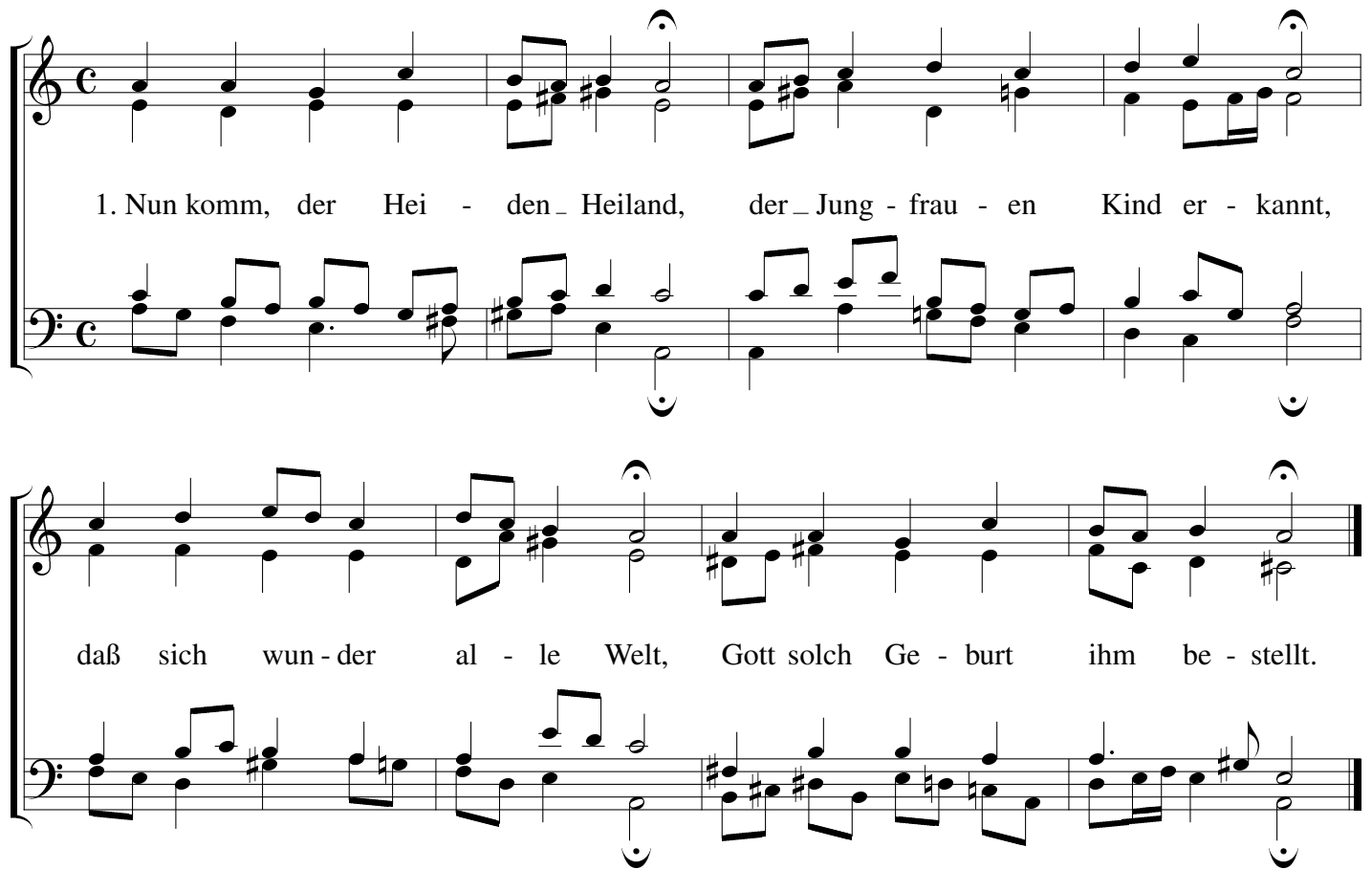


Nun komm, der Heiden Heiland

Johann Sebastian Bach



1. Nun komm, der Hei - den - Heiland, der - Jung - frau - en Kind er - kannt,
daß sich wun - der al - le Welt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.

2. Er ging aus der Kammer sein, /
dem königlichen Saal so rein, /
Gott von Art und Mensch, ein Held; /
sein' Weg er zu laufen eilt.
3. Sein Lauf kam vom Vater her /
und kehrt wieder zum Vater, /
fuhr hinunter zu der Höll /
und wieder zu Gottes Stuhl.
4. Dein Kripplein glänzt hell und klar, /
die Nacht gibt ein neu Licht dar. /
Dunkel muß nicht kommen drein, /
der Glaub bleibt immer im Schein.
5. Lob sei Gott dem Vater g'tan; /
Lob sei Gott seim ein'gen Sohn, /
Lob sei Gott dem Heiligen Geist /
immer und in Ewigkeit.

Text: Martin Luther 1524, Melodie: Martin Luther 1524, Satz: Johann Sebastian Bach